

Barbara Blume

Homer in der Schüssel – oder – Bildung durch Bildchen: „Homer in der Schüssel  
50 Jahre Volksbildung durch die Sammelbildchen zu Liebig's Fleischextrakt  
(hier: die Serien mit griechischen Themen zwischen 1884 und 1934)

Teil von Bildung ist seit je der Erwerb von Kenntnissen über und Vorstellungen von Vergangenheit - ihren Mythen und Geschichten. Solche Vorstellungen werden in einem erheblichen Maße visuell vermittelt. Dieser Erkenntnis haben Pädagogen und Büchermacher zu allen Zeiten Rechnung getragen. Doch auch Abbildungen, die im täglichen Leben außerhalb des Erziehungs-, Kunst- und Literaturbetriebs begegnen, prägen den Betrachter wie z.B. die Liebig's-Sammelbilder, um die es in diesem Vortrag geht.

Sie sind ein Reflex der großen, das 19. Jh. prägenden Doppelbewegung des populären Klassizismus: seiner Einwanderung ins Interieur und in die Industrie, die die griech.-römische Mythologie als ökonomische Resource nutzte und so den antiken Göttern und Heroen zu einer Allgegenwart in der bürgerlichen Alltagswelt dieses. Jahrhunderts verhalf.

